

Kleine Chronik.

Erwählte Falchmünzer.

Die Cheleute Straßburger aus Berlin wurden in das Verichtsgefängnis zu Frankfurt a. M. eingeliefert, als dringend verdächtig, falsche Zweimarkstücke angefertigt und in den Verkehr gebracht zu haben.

Untergang eines englischen Dampfers.

Der der Londoner Southwestern Eisenbahn-Gesellschaft gehörige Dampfer „Alma“, von Southampton nach Havre unterwegs, stieß am Dienstag mit der Bark „Cambrian Princeps“ zusammen, welche letztere unverzüglich sank. Elf Personen küßten das Leben ein.

Kleine Tageschronik.

In Zisterburg sind in der Nacht zum Mittwoch Rechtsanwalt Lachner und seine Frau infolge von Kohlenbuntvergiftung erkrankt. — Nachdem erst kürzlich in Kiel Marineangehörige wegen Diebstahls von Wertmaterial zu empfindlichen Strafen verurteilt wurden, sind während des Osterfestes abermals auf der Kaiserwerft große Mengen Bronze gestohlen worden.

Bemerkenswerte Nachrichten.

* Einen bemerkenswerten Fall von der Auffassungsgabe eines blinden Mädchens führte in seiner kürzlichen Rede, gelegentlich einer Wohltätigkeits-Versammlung zum Besten der englischen „Royal Normal College“ der Botschafter der Vereinigten Staaten, Mr. Choate, an.

* Der Sultan droht mit europäischer Regierungswiese. Wie die politische Erziehung des türkischen Volkes gehandhabt wird, erhellt aus folgendem lustigen Vorfalle. Die „Leipziger Illust. Ztg.“ brachte jüngst ein Bild über den blutigen Zusammenstoß zwischen Militär und Volk in Triest.

Litterarisches.

Die Liebtuch-Nummer des „Süddeutschen Postillon“ ist eine vollendete Gabe, würdig dem Namen, dieses trotzig in die Stürme ragenden Kämpfers. Das Titelbild zeigt das herrliche Relief „Wissenschaft und Arbeit“ nach Heinrich Mah's genialer Entwurf und Ausführung.

Die Sozialistischen Monatshefte (Administration: Berlin W., Lützowstraße 82a) haben jeben das Aprilheft ihres 8. Jahrganges erscheinen lassen. Aus dem Inhalt desselben heben wir hervor: Adolf v. Elm: Sozialdemokratie und Arbeiterfrage. — Eduard Bernstein: Zur jüngsten Entwicklung der französischen Sozialdemokratie.

Briefkasten.

Dauauer Post. 1. Die Abortion kann erfolgen, wenn der Neugeborene das 50. Lebensjahr vollendet hat und mindestens 18 Jahre älter ist als das Kind. Es kann hierin jedoch Befreiung erwirkt werden, nur muß der Neugeborene 21 Jahre alt sein.

Redaktion und Expedition.

Zwischen der Redaktion und Expedition einer Zeitung wissen sehr viele Leser keinen Unterschied zu machen. Die Redaktion ist die geistige Leitung des Blattes, welche den Textinhalt bestimmt und für die Auswahl und Veröffentlichung desselben dem Publikum wie den Behörden gegenüber verantwortlich ist.

Bereins-Kalender.

(Anzeigen unter dieser Rubrik kosten pro Zeile 5 Pfg.) Der Magdeburger Naturheilverein „Vriehniq“ hält am Donnerstag, den 3. April, in Saale des „Blauen Geht“, Berlinerstr., einen interessanten Vortrag über „Die Lunge und ihre Krankheiten“ an der Hand anatomischer und mikroskopischer Präparate.

Marktberichte.

Magdeburg, 1. April. Weizen, Schrot 163—167 Mt., Sommerweizen 162—166 Mt., Mähweizen fehlt. Roggen 145 bis 148 Mt., je nach Lage der Station bezahlt. Gerste, Landwarte 150 bis 155 Mt., mittlere Chevaliers und seine Landwarte 160—168 Mt., gute Chevaliers 168—173 Mt.

Wasserstände.

Table with columns for location, date, and water level. Includes entries for Straßfurt, Trolha, Alleben, Bernburg, Calbe, Oberpegel, do. Unterpg., Jier, Eger, Moldau, Jungbunzlau, Saun, Bibweis, Prag.

Musbe.

Table with columns for location, date, and music-related data. Includes entries for Dessau, Müdebrücke, Bardubitz, Brandeis, Melnit, Veimertitz, Müßig, Dresden, Zörgau, Wittenberg, Roglan, Barby, Schönsted, Magdeburg, Zaugetwände, Wittenberge, Dömitz, Bege, Lauenburg.

Ober.

Table with columns for location, date, and water level. Includes entries for Hofel, Oberpegel, do. Unterpegel, Breßlau Oberpg., do. Unterpegel, Frankfurt, Alstria, Bosen, Küßtriu, Thoru, Wsh.

Wärthe.

Table with columns for location, date, and weather-related data. Includes entries for Hofel, Oberpegel, do. Unterpegel, Breßlau Oberpg., do. Unterpegel, Frankfurt, Alstria, Bosen, Küßtriu, Thoru, Wsh.

braucht werden. Auch betreffs der Siggelgeheimheit werde viel gefordert. So hätte das Berliner Polizeipräsidium bestimmt, für drei Angestellte genüge ein Stuhl. In Frankreich wäre Gesetz, daß für jeden Angestellten ein Stuhl im Lokal sein müsse.

Provinz und Umgegend.

Alleben, 1. April. (Mysteriöser Selbstmord.) Die Leiche des seit dem 1. Februar d. J. vermißten Zugführers Gustav Naab in Halle ist hier in der Saale aufgefunden worden. Der Grund zum Selbstmord ist in verletztem Ehrgefühl zu suchen.

Salle a. S., 1. April. (Die Gemeindevertreter-Konferenz für die Provinz Sachsen hat an den beiden Tagen, an denen sie versammelt war, eine große Menge des Beratungsstoffes erledigt, der ihr zur Bewältigung vorgelegt war. Rund 60 Besucher ergab die Präsenzliste, von denen zu dem Regierungsbezirk Magdeburg acht gehörten.

Am ersten Tage wurde über die allgemeinen Grundsätze, die bei den Gemeindevahlen maßgebend sein müssen, ferner über Finanzpolitik und Reform des Wohnungswesens referiert und diskutiert. Der zweite Tag brachte die Referate über das Schulwesen, die öffentliche Gesundheitspflege, das Industrie-, Verkehrs- und Submissionswesen und als letzten Punkt die Arbeiterpolitik.

dt. Quedlinburg, 31. März. (Schneider-Versammlung.) Auf Veranlassung der Zahlstelle Halberstadt des Deutschen Schneider- und Schneiderinnen-Verbandes und des hiesigen Gewerkschafts-Kartells findet am Sonntag, den 6. April, nachmittags 3 1/2 Uhr, im „Vorwärts“ eine öffentliche Schneider- und Schneiderinnen-Versammlung statt.

Kleine Nachrichten aus dem Lande. Infolge einer Schlägerei gab in Staßfurt am Abend des 2. Feiertages in der Schlossstraße ein Arbeiter auf einen anderen einen Schlag ab, der aber nicht traf. — Im Schneelage 46 Berlin-Frankfurt a. M., der Station Berlin (Schlesischer Bahnhof) morgens 7 Uhr 56 Min. verläßt, entging am ersten Osterfeiertage zwischen den Stationen Lindau i. N. und Güterglück infolge des Bruches einer Tenderachse der Vorwärmmaschine der beschädigte Lokomotivtender und ein Wagenpaar des hinter dem Packwagen laufenden vierachsigen Personenwagens 3. Klasse.

F. J. Kaminski

Magdeburg-Buckau, Schönebekerstraße 33

Total-Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts.

Verkauf zu fabelhaft billigen Preisen.

10 Prozent Extra-Rabatt.

Die Neue Welt

pro 1901, welche uns zum Einbinden übergeben worden sind, liegen zum Abholen bereit.

Der Verlag der „Volksstimme“.



Oelfarben

in anerkannt vorzüglicher Qualität und allen Nuancen.

la. holländ. Leinöl-Firniss das beste was existiert.
Cerpentinöl, div. Lacke, Pinsel, Schablonen
Maler- und Tischlerkleim
sowie
sämtliche Maler-Utensilien

liefert zu den billigsten Preisen die

Drogen- u. Farbenhandlg.

Gustav Hubert

Magdeburg, 16, Jakobsstraße 16.

Saval-Wische

gibt unvergleichlich schönen Glanz.

Sehr nahrhaft und wohlschmeckend!

Hafer = Kafao

1 Pfund **90** Pfennig

Für Kinder ganz besonders zu empfehlen

Paul Bähr

Kaffee-Geschäft

Magdeburg, Himmelreichstraße 1.

Linoleum-Läufer

von 50 Pfg. an pro Meter.

Linoleum-Teppiche

von 3.25 Mk. an pro Stück.

Linoleum

gemustert, 2 Mtr. breit, von 1.00 Mk. an pr. □-Mtr.

Linoleum-Vorlagen

von 50 Pfg. an.

Linoleum-Reste

zu reduzierten Preisen.

Bett-Unterlagen-Reste

für Erwachsene 70 Pfg.
für Kinder 10 Pfg.

Hugo Nehab

Special-Geschäft für Gummivaren, Wachstuche und Linoleum

Johannisbergstraße Nr. 2

am Alten Markt

M11 gegenüber den Rathaus-Kolonnaden.

Küchen-Spitzen

nur neue Muster in rot, blau, weiß und violett à Meter v. 3 Pf. an empfiehlt die Buchhandlung Volksstimme.

Standesamt.

Magdeburg, 1. April.

Angebote: Schlosser Friedr. Adam Ernst hier mit Emma Elise Kinkel in Burg. Schriftf. Paul Voigt hier mit Luise Grimmecke in Halberstadt. Kaufmann Alfred Zimmermann in Stettin mit Marie Klara hier. Klempner Adolf Lemke mit Marie Marie Heinrichs geb. Hoyer hier. Telegraphen-Arbeiter Karl Heinrichs mit Anna Heimighausen hier. Arbeiter Otto Grubis in Ercan mit Franziska Koloczel Arbeiter Albert Denecke mit Rosa

balens Hochborn hier. Sattlermstr. u. Tapezierer Friedrich Wöllenberg in Hötensleben mit Frieda Michel hier. Kaufmann Friedrich Oke in Gausch mit Rosa Hinemörder hier. Buchdrucker Karl Wilhelm Julius Hiedel hier mit Anna Emilie Marie Decker in Schönebeck. Gartenbau-architekt Joh. Albert Paul Wiest hier mit Helene Hedwig Mai in Köppig. Fleischermeister Theodor Friedrich Wilhelm Seelede in Worsfelde mit Witwe Anna Auguste Wilhelmine Saalfeld geb. Schulz in Gardelegen.

Eheschließungen: Architekt

Rudolf Rogalski mit Anna Ostermann hier. Ingenieur Wilhelm Kadelig in Neustadt mit Margarete Randel hier. Expedient Gustav Frische mit Frieda Hammermann hier. Bureauvorsteher Heinz Bremer mit Ottilie Brandstein hier. Ingenieur Hermann Leiber in Eichweiler mit Elise Wenkhan hier.

Geburten: Heinrich, S. des Arbeiters Heinrich Hofang, Eli, T. des Geschäftsführers Curt Schönfeld, Franz, S. des Eisenbahnarbeiters Karl Kabe. Marianne, T. des Arb. Albert Tennius. Walter, S. des Schmieds Gustav Schmidt. Ferdinand, S. des Schlossers Maximilian Ansofi. Willy, S. des Arbeiters Otto Schied. Adalbert, S. des herrschaftl. Dieners Gottlieb Moll. Werner, S. des Sattlers Hermann Müller. Gertrud, T. des Arbeiters Ferdinand Kersten. Erich, S. des Schuhmachers Gustav Kasten. Gertrud, T. des Buchdruckers Paul Finte. Gustav, S. des Kaufmanns Gustav Weinhoff. Richard, S. des Konditors Richard Hechler. Hellmuth, S. des Klempners Karl Werner. Erich, S. des Schneiders August Müller. Elfriede, T. des Kantinenverwalters August Rudack. Luise, T. des Eisenhebers Valerian Hegner. Otto, S. des Schneiders Heinrich Dorf. Thita, T. des prakt. Arztes Dr. med. Wilhelm Raempf.

Todesfälle: Witwe Friederike Lücke geb. Garpe, 78 J. 1 M. 20 T. Wilhelmine Mehnau a. Wegenfeld, unversehentlich, 31 J. 5 M. 20 T. Margarete, T. des Dr. med. Gust. Bitt, 2 J. 9 M. 12 T. Frh. S. des Herrenkleidermachers Friedrich Gläcke, 2 M. 18 T. Frieda, T. des Tischlers Ernst Döhner, 8 M. 15 T. Hermine Lübke, unversehentlich, 23 J. 5 M. 29 T. Willy, S. des Arb. Karl Jahnner, 1 J. 4 M. 25 T. Willy, unversehentlich, 4 1/2 Std. Walter, S. des Arb. August Nägele, 10 M. 12 T. Hermann Domke, Schiffseigner a. Rippertwiege, 48 J. 2 M. 29 T. Ella, T. b. Bur. Vorsteher a. D. Paul Schäfer, 1 J. 4 M. 1 T. Frieda, T. des Arb. Alois Helbig, 9 M. 8 T. Otto, S. des Arb. Anton Holzki, 2 J. 11 M. 19 T. Max, unversehentlich, 9 M. 5 T. Oscar Windler, Eisenbahn-Zeichner, 39 J. 11 M. 15 T. Georg Pfanne, Kaufm., 16 J. 7 M. 11 T.

Eheschließungen: Kaufm. Friedrich Wolmar mit Luise Meyer. Lithograph Adolf Doll in Berlin mit Helene Eck hier. Geburten: S. des Arbeiters Friedrich Kronefeld. S. des Marktschneiders Julius Mantemagel. S. unversehentlich. T. unversehentlich. Todesfälle: Schuhmachermeister Wilhelm Heine, 56 J. 10 M. 6 T. Arbeiter Karl Robert, 57 J. 7 M. 21 T. Invalide Gottlieb Horn, 71 J. 10 M. 22 T. Hospitalität Christian Ehrhardt, 79 J. 13 T. Berginvalide Rudolf Helm, 73 J. 3 M. 27 T. Witwe Julie Feder geb. Werner, 71 J. 7 M. 25 T. Wäckermeister August Erniß, 50 J. 11 M. 4 T. Elise, T. des Arbeiters Friedrich Mayberg, 2 T. Karl, S. des Arbeiters Friedrich Reichhoffer, 1 J. 8 M. 15 T. Wilhelm, S. des verstorbenen Landwirts Christian Osterburg, 3 J. 21 T.

Burg, 1. April. Eheschließungen: Maurer Otto Karl Eger mit Katharina Brnlewka. Schneider Heinrich Ernst Dörrie mit Emma Luise Tiebge. Sattlermeister Gustav Hermann Stiele mit Helene Marie Auguste Hoende. Geburten: S. des Cigarrenmachers Karl Wolter. S. des Drechslermeisters Linus Sellwig. S. unversehentlich.

Sudenburg, 1. April. Eheschließung: Droguist Heinrich Behrmann mit Luise Strahl. Geburten: Walter, S. des Maurers Wilhelm Thielecke. Alfred, S. des Lithogr. Karl Spitze. Todesfälle: Arbeiter Wilh. Schmidt, 50 J. 28 T. Eisenbahnhilfsweichensteller Hermann Brandt, 54 J. 7 M. 13 T. Minna geb. Schneider, Ehefrau des Formers Richard Schlüter, 25 J. 7 M. 9 T. Martha, T. des Arbeiters Karl Jung, 2 M. 12 T. Hermann, S. des Schuhmanns Adolf Edstein, 5 M. 17 T. Otto, S. des Dreh. Robert Herrmann, 9 J. 11 M. 29 T. Versicherungs-Beamter Felix Gottschling, 25 J. 1 M. 5 T. Ww. Kunert, Karoline geb. Wölde, 59 J. 1 M. 3 T. Julie geb. Konarszka, Ehefrau des Schuhmachers Christ. Rynas, 36 J. 7 M. 6 T.

Buckau, 1. April. Geburten: Adolf Wilhelm, unversehentlich. Hermann, S. des Schlossers Hermann Ahrens. Todesfall: Arb.-Juv. Karl Lehmann, 61 J. 7 M. 13 T.

Neustadt, 1. April. Angebote: Maler Wilhelm Dejar Rajde in Scheideb. Therese Minna Marie Ulrich.

Geburten: Paul, S. des Fabrikarbeiters Franz Zwilling. Elly, T. des Schuhmachers Emil Prodel. Karl, S. des Schuhmach. Alb. Ehrhardt. Erna, T. des Formers Ab. Märten. Margarete, T. des Restaurateurs Rob. Knibbe.

Todesfälle: Wilhelm Paul May, unversehentlich, 5 M. 28 T. Martha, T. des Schuhmachers Heinz. Knefbed, 2 M. 23 T. Restaurateur des Geschäftsführers Curt Schönfeld, 7 T. Ehefrau des Privatmanns August Müller, Vertha, geb. Dünisch, 60 J. 10 M. 9 T. Elly, T. des Schuhmachers Emil Prodel, 3 T. Gertrud, unversehentlich, 5 M. 25 T. Karl, S. des Schuhmachers Alb. Ehrhardt, 12 Std. Ehefrau des Bürgermeisters Hugo Berger, Minna, geb. Mertens, 25 J. 19 T. Elly, T. des Tischlers Wilh. Wilschel, 4 M. 26 T. Olga, T. des Arbeiters Hugo Springer, 2 J. 7 M. 22 T.

Mischerleben. Eheschließungen: Kaufm. Friedrich Wolmar mit Luise Meyer. Lithograph Adolf Doll in Berlin mit Helene Eck hier.

Geburten: S. des Arbeiters Friedrich Kronefeld. S. des Marktschneiders Julius Mantemagel. S. unversehentlich. T. unversehentlich. Todesfälle: Schuhmachermeister Wilhelm Heine, 56 J. 10 M. 6 T. Arbeiter Karl Robert, 57 J. 7 M. 21 T. Invalide Gottlieb Horn, 71 J. 10 M. 22 T. Hospitalität Christian Ehrhardt, 79 J. 13 T. Berginvalide Rudolf Helm, 73 J. 3 M. 27 T. Witwe Julie Feder geb. Werner, 71 J. 7 M. 25 T. Wäckermeister August Erniß, 50 J. 11 M. 4 T. Elise, T. des Arbeiters Friedrich Mayberg, 2 T. Karl, S. des Arbeiters Friedrich Reichhoffer, 1 J. 8 M. 15 T. Wilhelm, S. des verstorbenen Landwirts Christian Osterburg, 3 J. 21 T.

Burg, 1. April. Eheschließungen: Maurer Otto Karl Eger mit Katharina Brnlewka. Schneider Heinrich Ernst Dörrie mit Emma Luise Tiebge. Sattlermeister Gustav Hermann Stiele mit Helene Marie Auguste Hoende. Geburten: S. des Cigarrenmachers Karl Wolter. S. des Drechslermeisters Linus Sellwig. S. unversehentlich.

Sudenburg, 1. April. Eheschließung: Droguist Heinrich Behrmann mit Luise Strahl. Geburten: Walter, S. des Maurers Wilhelm Thielecke. Alfred, S. des Lithogr. Karl Spitze. Todesfälle: Arbeiter Wilh. Schmidt, 50 J. 28 T. Eisenbahnhilfsweichensteller Hermann Brandt, 54 J. 7 M. 13 T. Minna geb. Schneider, Ehefrau des Formers Richard Schlüter, 25 J. 7 M. 9 T. Martha, T. des Arbeiters Karl Jung, 2 M. 12 T. Hermann, S. des Schuhmanns Adolf Edstein, 5 M. 17 T. Otto, S. des Dreh. Robert Herrmann, 9 J. 11 M. 29 T. Versicherungs-Beamter Felix Gottschling, 25 J. 1 M. 5 T. Ww. Kunert, Karoline geb. Wölde, 59 J. 1 M. 3 T. Julie geb. Konarszka, Ehefrau des Schuhmachers Christ. Rynas, 36 J. 7 M. 6 T.

Buckau, 1. April. Geburten: Adolf Wilhelm, unversehentlich. Hermann, S. des Schlossers Hermann Ahrens. Todesfall: Arb.-Juv. Karl Lehmann, 61 J. 7 M. 13 T.

Neustadt, 1. April. Angebote: Maler Wilhelm Dejar Rajde in Scheideb. Therese Minna Marie Ulrich.

Das staatsgefährliche Hoch. Ein Hoch auf die internationale revolutionäre Sozialdemokratie brachte der Gewerkschafter Kauf aus Meerane am Schluß einer Parteiverammlung in Glauchau aus. Dafür wurde er vom Stadtrat zu Glauchau mit einer Polizeistrafe von 50 Mark belegt.

Der Hofprediger a. D. Stöcker möchte gern von sich reden machen. Aus diesem Grunde hat er Strafantrag gegen Redakteur, Verleger und Drucker unseres Königsberger Parteiblattes gestellt, weil in diesem an die bekannte Eidgeschichte des Pfäffleins erinnert worden war. Geredet wird nun tatsächlich von Herrn Stöcker werden, aber ob für ihn die Geschichte geradezu angenehm verlaufen wird, erscheint uns doch sehr zweifelhaft. Unser Genosse Haase, der die Verteidigung führen wird, beabsichtigt einen großen Zeugenapparat aufzubieten, um feststellen zu lassen, mit welcher Berechtigung gegen den früheren Hofprediger der Vorwurf des Beeidigens einer unrichtigen Tatsache erhoben werden kann.

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Von den ausgesperrten zehntausend Bauhandwerkern in Kiel haben bereits die Zimmerer Stellung genommen und beschlossen, trotz der Beurteilung des Vorgehens der Innung, nochmals die Forderungen der Arbeiter in einer entgegenkommenden Formulierung den Meistern zu unterbreiten.

Die Stuccateure Dresdens sind am dritten Osterfeiertage überall da, wo der Tarif nicht anerkannt wurde, in den Streik getreten.

Die Bäckeraussperrung in Göteborg. „Göteborgs Bäckereibesitzer-Vereinigung“ hat an den Ring der Mehlhändler die Aufforderung gerichtet, der von Aussperrten gegründeten Genossenschafts-Bäckerei „Fram“ („Vorwärts“) kein Mehl auf Kredit zu liefern. Ferner hat dieselbe Vereinigung die „Spezereihandels-Vereinigung“ sowie die Margarinefabrikanten aufgefordert, an solche Geschäftslente, die das Boykottplakat der Bäckerei-Arbeiter ausgehängt haben, keine Waren auf Kredit zu liefern. — Der „Mehlring“ und die Margarinefabrikanten haben aber, wie „Socialdemokraten“ meldet, beschlossen, das Ansinnen der Bäckermeister abzuweisen.

Das Arbeitersekretariat München hat einen sehr eingehenden Jahresbericht — zusammen mit dem Geschäftsbericht des Gewerkschafts-Kartells — für das Jahr 1901 herausgegeben. Vom 1. Januar bis 31. Dezember 1901 nahmen 9281 Personen das Arbeiter-Sekretariat in Anspruch, von denen 8772 auf die Arbeiterklasse entfielen; gewerkschaftlich organisiert waren von den Anstufsuchern 4766. — Gleich den Berichten der anderen Arbeiter-Sekretariate weist auch der Münchener zahlreiche Fälle von Kämpfen um

Unfallrenten auf, in denen Arbeiter mit Hilfe des Sekretariats eine ihnen vorenthaltene Rente erstritten. Auf allen anderen Gebieten des privaten, des gewerblichen und des bürgerlichen Rechts erteilte das Sekretariat mit nicht geringem Erfolge Rat. — Die Zahl der gewerkschaftlich organisierten Arbeiter Münchens betrug am Schluß des Berichtsjahres 14 373 Mitglieder. — Am Schluß des Buches sind die Bestimmungen über das eheliche Güterrecht in Klarer, für jedermann verständlichen Weise abgedruckt.

II. Generalversammlung des Verbandes der Lederarbeiter Deutschlands.

Magdeburg den 1. April 1902
Vormittagsitzung.

Als Vertreter der Generalkommission ist Genosse Umhreit eingetroffen. Die Debatte über den Bericht des Vorstandes und Ausschusses dreht sich hauptsächlich um den Wiltserer Streik. In Wiltser waren 1899 ca. 311 Mann in den Ausstand getreten, weil zwei gemäßigtere Kollegen nicht wieder eingestellt waren. Der Vorstand bestätigte zunächst diesen Streik nicht, weil er erst eine gründliche Untersuchung anstellen wollte. Die Wiltseraner wandten sich nun beschwerdend an den Verbandsausschuß, der den Streik dann auch bestätigte. In der Debatte kritisierte K. o. d. Elmshorn das Vorgehen des Vorstandes. Der Streik sei gar nicht aussichtslos gewesen, da die von U. Sperrn-Neumünster bemängelt, daß die Bestätigung des Streiks von Seiten des Vorstandes nicht erfolgt ist. In Wiltser habe es sich nicht um die Maßregelung zweier Kollegen, sondern um die Vernichtung der Organisation gehandelt.

Bei W. e. n. g. e. r. Berlin sucht in längeren Ausführungen das Verhalten des Vorstandes zu rechtfertigen. Der Streik dürfe wegen der hohen Kosten, die er verursachte, nicht bestätigt werden. Man muß die Sachlage nicht nur mit dem Herzen, sondern auch mit dem Verstand beurteilen.

Hierauf wird ein Antrag auf Entlastung des Vorstandes angenommen.

Nachmittagsitzung.
Es folgt die Beratung des Punktes „Arbeitslosen-Unterstützung“. Das Referat giebt

Schnelle-Brandenburg: Schon wiederholt habe die Arbeitslosen-Unterstützung die Generalversammlungen beschäftigt, leider sei sie bisher immer abgelehnt worden. Der ideale Charakter einer Gewerkschaft leide unter der Arbeitslosenunterstützung keineswegs, das beweisen die zahlreichen Gewerkschaften, die heute bereits diesen Unterstützungszweig eingeführt haben. Der Vorschlag Mollenbuths in der „Neuen Zeit“ auf eine staatliche Arbeitslosenversicherung sei sehr schön, leider heute nicht durchführbar. Deshalb müßten die Gewerkschaften lindernd und helfend eingreifen.

Fiedler-Venstadt (Korreferent): Es gäbe Gewerkschaften, die trotz Einführung der Arbeitslosenunterstützung zurückgegangen sind, z. B. die englischen Maschinenbauer, die Transportarbeiter usw. Werde die Arbeitslosenunterstützung eingeführt, so nehme die Gewerkschaft den Charakter einer Versicherung an, wie Feuer-, Lebens- u. v. Versicherung. Deshalb sei er gegen die Einführung einer solchen Arbeitslosenunterstützung.

Nach längerer Debatte wird der Antrag auf Einführung der Arbeitslosenunterstützung in namentlicher Abstimmung mit 16 gegen 4 Stimmen angenommen.
Schluß 6 Uhr.

Letzte Nachrichten.

(„Herald“, Depeschen-Bureau.)

Berlin, 2. April. Der holländische Ministerpräsident Dr. A. u. p. e. r. stiftete gestern dem Staatssekretär des Auswärtigen Frh. v. N. i. c. h. t. h. o. f. e. n. einen Besuch ab und war auch im Kultusministerium. Er wird sich heute in Begleitung leitender Beamter aus dem Kultusministerium nach der Technischen Hochschule in Charlottenburg begeben und diese Anstalt besichtigen. Er reist von hier nach Dresden, um dort ebenfalls Studien zu machen und fährt dann nach Holland zurück.

Berlin, 2. April. Ein Mitarbeiter des „Giornale d'Italia“ in Rom hatte eine Unterredung mit dem Grafen S. i. l. o. m. Der Reichskanzler erklärte ausdrücklich die Vereinbarkeit guter Beziehungen der Dreieinigkeit zu anderen Mächten mit den Zielen des Dreieinigkeit, sowie die Möglichkeit des letzteren für alle seine Glieder an. Deutschland habe im Mittelmeer kein anderes Interesse, als den berechtigten Einfluß seiner Verbündeten eine friedliche Entwicklung nehmen zu lassen. Der Botschafter der deutschen Regierung nannte der Reichskanzler den goldenen Mittelweg, auf dem eine Verständigung mit Italien leicht erreichbar sein werde. Die jüngsten Verträge betreffs Ostasiens böten eine Gewähr für die Integrität Chinas und die Freiheit des Handels.

Schanghai, 2. April. Die chinesische Regierung hat die dritte Entschädigung an die fremden Regierungskommissare ausbezahlt. Die Summe beläuft sich auf 18 Millionen Taels.

Paag, 2. April. Der aus Amerika zurückgekehrte Bureaubesetzte W. o. l. m. a. n. s. ist gestern wieder hier eingetroffen, während W. e. s. t. e. l. s. erst am Freitag zurückkehren wird.

Kapstadt, 2. April. Lord Wolseley ist gestern, aus England kommend, hier eingetroffen und reist am Donnerstag nach Natal weiter.

Buenos-Aires, 2. April. Der Präsident von Colorado, M. a. n. u. e. l. S. a. n. C. l. e. m. e. n. t. o., ist am 19. März gestorben; er war am 7. August 1898 zum Präsidenten gewählt worden. Das späteste Eintreffen dieser Meldung ist auf das Wüten der Revolution in Colorado zurückzuführen.

Wien, 2. April. (Eigener Drahtbericht.) Die Gerüchte von Differenzen zwischen der österreichischen und ungarischen Regierung in der Angelegenheit des autonomen Zolltarifs und der Handelsabhandlungen werden dahin demittiert, daß die Meinungsdivergenzen durch das Eingreifen der Krone beigelegt sind.

Paris, 2. April. (Eigener Drahtbericht.) Die Pariser Blätter melden aus Algier, D. r. u. m. o. n. t., der Leiter der „Sibte Parole“ ist hier eingetroffen. Er begab sich zum Rathaus und hielt an die unten versammelte Menge eine Ansprache. Hierbei entstand ein Tumult zwischen Republikanern und Anisemiten. Die Polizei mußte schließlich einschreiten und nahm einige 30 Verhaftungen vor. Mehrere Personen wurden verwundet.

Köln, 2. April. (Eigener Drahtbericht.) Die „Köln. Stg.“ meldet aus Budapest: Der angekündigte und bereits begonnene Ausstand der Hafnarbeiter in Fiume erregt hier große Besorgnisse. Alle Arbeit ruht, die Straßenbahnen fahren nicht. Die Fabrikarbeiter haben sich dem Ausstand noch nicht angeschlossen. Bis jetzt befinden sich 4000 Arbeiter im Ausstand.

Petersburg, 2. April. (Eigener Drahtbericht.) Die Meldung von der Verhaftung des Grafen W. i. e. l. i. c. i. an der Grenzstation Granica ist unbegründet.

Wolf Seelenfreund

— Eingang — 66 Breiteweg 66 — Eingang —
an der Fontaine an der Fontaine

Wegen Verlegung meines Geschäfts nach meinem neuen Geschäftshause

Extra-Verkauf

Alle

Artikel in allen Abteilungen sind im Preise **erheblich** herabgesetzt.

Eine Ausnahme bilden nur einige Artikel, die eine Preisreduktion nicht mehr vertragen.

Reste
und ledierte Sachen
zu Spottpreisen

Eine selten günstige Kaufgelegenheit, die Jeder benutzen muß.

Kaufhaus für Manufaktur- und Modewaren
Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion
Woll-, Weiß- und Kurzwaren
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche
Sämtliche Artikel zur Herren- und Damen-Schneiderei.

Gröffnung Mitte April!

S. Schrubski

Magdeburg-Neustadt, Lübeckerstrasse 16.

Neu eingetroffen eine größere Sendung **Bürgerliches Gesetzbuch**

mit volkstümlichen Erläuterungen
Preis per Stück 75 Pfg. — Bessere Ausgabe 4 Mk.

Buchhandlung Volksstimme, Jakobsstr. 49

Cigaretten-Engros-Lager

der Firmen
Georg A. Jasmatzki, A.-G., Dresden,
als: Neptun, Lucca, Cule, Halil m/G; m/K. Ninive; 1020; Lotts m/M, Marine, Modern, Dubec No. 6, losé und gepackt; Assim m/ o/M.

Kosmos-Dresden.
Hippodrom m/M, Lucid G. & K. Exquisite, Effect, Kalif, Lawn Tennis, Fleur de Dubec.
Echte Waldmeister.
Kyriazi Freres }
G. & J. A. Carovopoulo } Cairo.
M. J. Bostanjoglo
Moskau.

An Wiederverkäufer zu Katalog-Preisen.
H. Dachenhausen, Magdeburg
Breiteweg 83. Fernsprecher 698.

Warenhaus S. Pincus

20 Kaiserstrasse 20.

Zum Umzug empfehle als ganz besonders preiswert:

Einen großen Posten „Gardinen“ Meter von 15 Pf. bis 1.50 Mk.
 Einen großen Posten „Gardinenkanten“ Meter von 2 Pfg. an.
 Einen großen Posten „Spachtelkanten“ Meter von 20 Pfg. an.
 Einen großen Posten „Lambrequis“ Stück von 38 Pfg. an.
 Einen großen Posten „Spachtel-Rouleaus“ Fenster von 1.60 Mk. an.

Teppiche in allen Größen „Arminster“ Stück von 4 Mk. an.
 Arminster-Vorlagen Stück von 60 Pfg. an. Läuferstoffe von 10 Pf. an.
 Zug-Rouleau-Einrichtungen, 140 Ctm., Stück 38 Pfg.
 Reiseförbe von 2.75 bis 12 Mk. Waschkörbe, Waschkiepen.
 Neu eingetroffen: Landkiepen, Stück 2.45 und 2.75 Mk.

Filialen: Jakobsstrasse 7. — Neue Neustadt, Breiteweg 19.
 Knochenhauerufer 13 (Ecke vom Johannisberg).
 Wilhelmstadt, Grosse Diesdorferstrasse 226.

Günstiger Kohlen-Abschluß!

Meinen werten Freunden und Geschäftskollegen hiermit zur Nachricht, daß ich die Vertretung einer hiesigen renommierten Kohlenfirma übernommen habe, welche nur
prima Mariascheiner Braunkohle
 liefert. Abschlußpreis für Sommerlieferungen 58 Pfg. per Centner ab Straße. Ich bitte alle meine Bekannten, sich bei vorliegendem Bedarf an mich wenden zu wollen, da ich für reelles Gewicht und konstante Zahlungsbedingungen mit meiner Person bürgе.

Rudolf Röhr

Magdeb., Wilhelmstadt, Zimmermannstraße 25.

Das Arbeitsnachweissbureau der Schneider-Zinnung und Gesellen-Berkehr, sowie das Kassenlokal der Ortskrankenkasse der Schneider befindet sich vom 2. April 1902 ab

Gr. Schulstr. 4, part., bei Emil Schulze.

Vor wertlosen Nachahmungen des patentamtlich geschützten Weidemann's ruffischen Knötterich wird dringend gewarnt. (Siehe Nr. 16 unseres Blattes.)

Sieben erschienen:

Die Kütte

Zeitschrift für das Volk und seine Jugend mit einem Kunstblatt

Bebels Porträt

Wir bitten, von jedem Kolporteur, von jeder Aus-trägerin die Vorlegung des 1. Heftes zu verlangen.

Buchhandlung Volksstimme

Jetztstraße 49

Städtische Arbeitsnachweisstelle

Magdeburg

unentgeltlich

Männliche Abteilung: Rathauskolonnen an der Johannisbergstraße.
 Weibliche Abteilung: Bei der Hauptwache Nr. 5.
 Fernsprechanschluß: Rathaus Nr. 2150—2155.

Öffnet:

Männliche Abteilung: 8—12 Uhr vorm. und 3—6 Uhr nachm.
 Weibliche 10—12 Uhr

Kostenlose Vermittelung von männlichen und weiblichen Arbeits-läften, sowie ferneren Personal nach hier und auswärts.

Arbeitsnachweis der Gewerkschaften

Unentgeltliches Auskunftsbüro

Fernsprech-Anschluß 1409.

Nur Besuchs geöffnet: Vorm. 9—1 Uhr, nachm. 3½—7½ Uhr.
 St. Nikolai-Str. 15, partiere. Eingang durch den Saal rechts.
 Kostenlose Arbeitsvermittlung für Arbeitnehmer und Arbeitgeber bedarfs-gebunden sowie kostenlose Auskunft in Sachen der Unfall-, Invali- den-, Alters- und Kranken-Versicherung, Privatnahrung, Armenrecht, Miets- verhältnisse, Dienstboten-, Lehrlings- und Lohn- und Arbeitsverhältnisse.

Schultornister

für Knaben und Mädchen

große Auswahl

kauf man preiswert in der

Buchhandlung Volksstimme.

Freie Religions-Gesellschaft.

Der Unterricht beginnt Sonnabend, den 5. April, Markt- straße 1, für die Kinder der Buckauer und Sadenburger Ge- meinde um 3 Uhr, für die Kinder der Magdeburger Ge- meinde um 4 Uhr.

Aschersleben.

Allen meinen Freunden und Ge- nossen die ergebene Mitteilung, daß ich Steinbrücke 24 einen Handel mit Nachterstedt Coaks Kohlen u. Holz eröffnet habe. Bestellungen auf einspännige Fuhrn nehme bei meinem Hausierenfahren, sowie in meiner Wohnung entgegen.
 2657 Hochachtungsvoll
Hermann Koch jun.

Alle Schulbücher

für Volksschulen, sowie alle Schulbedarfsartikel,
 Tornister, Schultaschen, Vorschriften, Schreibhefte 7 Pf., Bleistifte, Schulhalter, Federn, kauf man am billigsten bei
Menzzer, Sadenburg,
 Halberstädterstr. 72.

Beitrag u. neue Herren- u. Damen- sachen, Stiefel, Möbel, Betten, Kinderw. usw. zu verk. **Boll- mann,** Blaubellstr. 21, Ektb.
 Bettstellen mit Matratzen spottbillig.
 Katharinenstr. 2-3, part. 1fs.
Fr. Gessler. 787

Großes Brot

à Stück 50 u. 70 Pf.
 (10 Prozent Rabatt) empfiehlt

Bruno Hennig

Bäckermeister
 Sadenbg., Schöningerstr. 17-18.

Verlangen Sie frei und umsonst Hauptkatalog über Parade- fahrräder u. Zubehörteile, welche die besten u. dabei allerbilligsten sind. — Wiederverkäufer gesucht. —
A. Rose, Magdeburg,
 Aekstes Nähmaschinen- und Fahrradgeschäft. — Gegr. 1865.

Kinderwagen
 Uhren
 Regulatore
 Schuhe
 Stiefel

Anzahl 3 Mk.

Abzahlung

wöchentlich 1 Mt.

S. Osswald

Magdeburg 2608
 Alte Ulrichstraße 14

Möbel

Spiegel u. Polsterwaren
 Ganze Ausstattung von 150 Mark an bis zu den elegantesten empfiehlt

C. Dittmar

Eislermeister
 Eislermeisterstraße Nr. 26.

Tapeten

Borden, Wachstuche
 ... und Einoleum ... empfiehlt billigst

Fr. Bock, Buchan

Thiemstraße 18. 779

Rechts-Bureau

Sadenburg, Wolfenbütlerstr. 12.
 Auskunft in Rechtsachen, sowie Anfertigung von Klagen, Eing. zc.

August Holzhausen

früher langj. Kanziß in Amst. 2609

Rosenberg'scher

Möbel- Konkursmassen- Ausverkauf

und andere Möbel

Buffets	nur 130-400 Mt.
kleiderchränke	20-60
Luxuschränke	80-140
Vertikows	30-90
Pfeilerschränke	17-28
Pfeilerspiegel	6-14
Erleische	9-13
Sofalische	10-24
Ausziehtische	15-22
Gr. Speisetische	40-75
Bisphians	27-45
Plüschdivans	50-85
Plüschgarnituren	115-250
Casheidivans	50-90
Küchenschränke	20-30
Arzchränke	18-24
Kühnschische	7-10
Kühnschische	2½-3
Kühnschische	3½-8
Erleische	5
Walzschische	5-7
Mischschische	7-9

und alle anderen Möbel 2691 ebenso spottbillig

Katharinenstraße 5

Die billigsten Kinder-Stiefel
 kauft man bei
H. Gaedecke
 Katharinenstraße Nr. 5.

H. Freibergs Zahn-Atelier

Alte Neustadt, Moldenstr. 1a.

 Künstliche Zähne und Gebisse.
 Zahnoperationen, auch schmerzlos.
 Plombieren, Revivitäten. 2632
 Preise mäßig. — Auch Teilzahlung.

Habe mich hier nieder- gelassen.
 Wohnung: 2650
 Halberstädterstr. 121.
Dr. Kuhlmann
 prakt. Arzt.
 Wundarzt u. Geburtshelfer.
 Arzt für Naturheilverfahren.

Musiker-Lehrlinge-Gesuch.

Sehr günstige Bedingungen, er- mäßigte Lehrzeit. Näheres unter G. S. 785 an die Exped. d. Bl. rbeten. 785
 Laden nebst Wohnung, beste Lage, ist zum 1. Oktober zu vermieten
 Salbe, Schneebederstr. 9. 2642

Kaiser-Panorama

Fittale Berlin-Passage
 Magdeburg, Breiteweg 134, 1
 geöffnet 2295
 von morgens 9 bis abends 10 Uhr.
 Diese Woche:
Erste hochinteressante Reise durch Indien.
 Men! Men!
 Ein interessanter Bericht von New-York.

Walballa.

12 neue Debuts
 Ein Sensations- Programm
 wie es noch nie in Magdeburg gegeben ist.
 Kommen Sehen Stammen

Stadt-Theater.

Donnerstag, den 3. April 1902.
 Benefiz Hans Nelms.
Rigoletto.
 Hierauf:
Daiazz.